

Profi cash 12 Aktuelles

Update 12.80



[0661 289 - 444](tel:0661289444)



support@vrbankfulda.de



vrbankfulda.de/proficash-support

Neue Funktionen, Verbesserungen und Aktualisierungen:

Bei Verwendung von EBICS 2.5 oder höheren Versionen ist es nun möglich, anstelle des standardmäßigen Abrufs von Protokollen mit der Auftragsart HAC auch die alte Auftragsart PTK zu benutzen.

Änderungen der Kommunikationsadresse in der BPD werden nun für alle Anwender automatisch übernommen.

Es ist ebenfalls möglich eine Adresse festzulegen, die dann niemals von der BPD überschrieben wird. Dieses sollte nur in sehr wenigen Ausnahmefällen nach Absprache mit dem Support erforderlich sein.

Das Kennzeichen "SEPA-Sammler als Einzelaufträge buchen" (Batchbooking) kann nun nicht nur am Auftraggeberkonto, sondern auch bei der Joberstellung geändert werden

Bei den Funktionen zum Löschen einer Zahlungsverkehrsdatei und zum Ändern des Ausführungsdatums in der Ansicht "Freigabe ZV-Datei über HBCI" wird jetzt auch die Mehrfachsignatur unterstützt.

Nach der erfolgreichen Erstellung von ZV-Jobs wird eine Zusammenfassung angezeigt.

Es ist jetzt möglich ZV-Jobs in der Datenübertragungsansicht zu unterschreiben. Ein Wechsel in "Job unterschreiben / HBCI unterschreiben oder EBICS unterschreiben" ist nicht mehr erforderlich.

Der Standardfilteroperator für die Spalten der Tabellen "Zahlungsempfänger und -pflichtige" sowie "Auslands-Zahlungsempfänger" ist nun nicht mehr mit "Beginnt mit" sondern mit "Enthält" vorbelegt.

Die Vorbelegung des Dateinamens für Datensicherungen enthält nun zusätzlich zum Datum auch eine Zeitangabe.

Beim Aufruf der URL für die Fernwartung wird nun der Standard-Webbrowser des Systems geöffnet.

In der Saldenübersicht ist nun auch eine Gruppierung nach Banknamen möglich.

Über zwei neue Buttons können einem Anwender alle Konten zugeordnet werden bzw. die Zuordnung aller Konten entfernt werden.

Das Datum kann in Datumseingabefeldern nun wahlweise mit oder ohne Eingabe des Punktzeichens erfasst werden.

Es wurden diverse Verbesserungen und Korrekturen beim Assistenten zur Anlage von neuen Zahlungsempfängern bzw. -pflichtigen vorgenommen, unter anderem die Integration eines "Zurück"-Buttons.

Sonderzeichen in Kontobezeichnungen führten zu unerwünschten Effekten und werden nun nicht mehr zugelassen.

Die Passworrichtlinie wird nun nicht mehr als Tooltip, sondern permanent angezeigt.

In der Firmenkonfiguration wurde ein neuer Schalter "Listen und Protokolle als Text ausgeben" implementiert, der es ermöglicht, Kontrolllisten, Vorablisten und ähnliche Protokolle nicht mehr in Profi cash gerendert, sondern in Textform im Standard-Texteditor des Systems zu öffnen.

Diese Einstellung kann hilfreich sein, wenn das Rendering sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

Wichtig: Diese Funktion ist noch experimentell, was bedeutet, dass die Darstellung einzelner Listen im Texteditor unter Umständen nicht aussieht wie erwartet oder zu Schwierigkeiten führen kann. In solchen Fällen muss der Schalter deaktiviert werden.

Die Tastenkombination Strg+A zur Selektion aller Einträge in einer Tabelle wird nun in allen Tabellen unterstützt.

In der Tabelle "Umsätze" kann nun die Tastenkombination Strg+F zum Öffnen der Suche verwendet werden.

Ein neuer Wartungsmodus für die Installation von Updates wurde in einer ersten Ausprägung integriert. Solange der Wartungsmodus aktiviert ist, wird die Anmeldung von Anwendern an Profi cash verhindert.

Bereits angemeldete Anwender werden aber nicht zwangsabgemeldet, sondern können weiterhin mit Profi cash arbeiten.

Die Währung für Sierra Leone wurde von SLL auf SLE geändert. Profi cash führt automatisch entsprechende Anpassungen durch und weist auf eventuell noch vorhandene Zahlungsaufträge in SLL hin.

Zahlungsaufträge müssen manuell geändert werden.

Der Bankleitzahlbestand wurde auf den Stand der Deutschen Bundesbank vom 06.03.2022 aktualisiert.

Folgende Probleme wurden behoben:

Die Anlage einer manuellen Buchung mit dem Betrag 0,00 EUR wird nun mit einem entsprechenden Hinweis verhindert.

In seltenen Fällen konnte es vorkommen, dass bei Zahlungsempfängern bzw. -pflichtigen die IBAN nicht gefunden wurde, obwohl sie vorhanden war.

Bei der Neuanlage von Vorbelegungen wurde der Eingabefokus nicht in das erste Textfeld gesetzt.

Bei der Erfassung von wiederkehrenden AZV-Aufträgen konnte ein Enddatum eingetragen werden, aber es war bei späterer Bearbeitung nicht mehr eingetragen und änderbar

Bei Änderungen an bankverwalteten Daueraufträgen konnten die Empfängerdaten nicht geändert werden

Bei einer Installation im "Programme"-Verzeichnis wurden die Einstellungsvorlagen nicht korrekt installiert.

Die Reihenfolge der Kontodaten für Zahlungsempfänger und -pflichtige wurde analog zu der Reihenfolge bei Auftraggeberkontodaten umgestellt.

Die Funktion "Drucken & Exportieren" berücksichtigt bei Tabellen nun aktive Filter.

Bei Auslandszahlungen wird die Summe aller ganzzahligen Beträge nun korrekt auf der Kontrollliste HBCI AZV ausgegeben.

Ist in einer Auftragsgruppe ein Verwendungsschlüssel gespeichert, wird dieser nun in jedem Fall in den Zahlungsauftrag übernommen, wenn die Auftragsgruppe ausgewählt wird.

Kalkulatorische Lastschriften (Habenbuchungen) können nun auch ohne Gläubiger-ID und Mandat angelegt werden.

Die Mandatsbezeichnung wird in der Auftragserfassung angezeigt.

Die Erkennung der Windows-Version wurde verbessert.

In allen Dialogen wurde die Reihenfolge der Buttons auf "Ja/Nein" vereinheitlicht.

Die Führungstexte in der HBCI-Verwaltung und dem Neuanlageassistenten wurden für VR-Banken korrigiert.

Beim Import von mehreren Auftragsdateien via Drag And Drop wurde die Auftrags-Tabelle nicht rechtzeitig geschlossen.

Der Hinweis "Offene Fenster schließen" wird nur noch angezeigt, wenn wirklich noch mindestens ein weiteres Fenster offen ist.

Ein weiterer Anwender mit gleichem Anfangsbuchstaben wie bereits vorhandener kann nun angelegt werden.

Die Teilnehmerzuordnung wurde nicht in allen Fällen korrekt angezeigt.

In der Tabelle "Gesendete Aufträge" lautet die Überschrift der ersten Spalte "Ausführungsdatum" und nicht mehr "Sendedatum".

Der Export im MT940-Format gibt nun auch bei mit CAMT abgerufenen Umsätzen den Namen des Zahlungsempfängers vollständig aus (Subfeld 32 und 33).

Die Einstellungsvorlage für den Anwender "master" greift nun auch bei einem Wechsel der Vorlage.

Wenn der Name des TAN-Mediums nicht geliefert wird, wird die Zeile "Name des TAN-Mediums: (null)" nicht mehr angezeigt.

Eine aus der Vorbelegung stammende Mandatsreferenz wurde korrekt angezeigt, beim Speichern kam aber trotzdem die Fehlermeldung "Es wurde keine Mandatsreferenz eingetragen".

Die Adressfelder bei Zahlungen in externen XML-Dateien wurden immer alle mit der ersten Adresse belegt.

Die Berechnung der Steuer nach einer Änderung des Steuersatzes wurde korrigiert.

Die Kontoart wird nun auch in der Saldenübersicht korrekt angezeigt.

Es werden nur noch die Favoritenooptionen angezeigt, für die der User eine Berechtigung hat.

In der Auftragserfassung wird bei bereits vorhandener Bankverbindung eines neues Zahlungsempfängers eine Warnung angezeigt.

Der Dialog "Manuelle Buchung" wird nach dem Speichern nicht mehr geschlossen.

Folgende Probleme wurden behoben:

Wenn im AZV-Auftrag "Standardübermittlung" gewählt ist, wird die Option "sha" für die Entgeltregelung auch ohne vorherigen Wechsel zwischen den Auftragsarten angeboten.

Eine Sortierung nach der Spalte "Betrag" innerhalb der Maske "Datentransfer / Job unterschreiben / EBICS bzw. HBCI unterschreiben" war nicht möglich.

Das Bestätigungsfenster bei Freigabe einer SRZ-Datei mit VR-NetKey & VR SecureGo Plus wird nun immer im Vordergrund angezeigt.

Bei der manuellen Zuordnung von Aufträgen mit positivem Betrag aus der Historie zu einem Umsatz mit negativem Betrag wurde die Splitbuchung mit negativem Betrag eingestellt.

Enthält eine Tabelle eine Zusammenfassung (z.B. Anzahl Aufträge, Summe Überweisungen, Anzahl Umsätze, Summe Abflüsse) und nur ein Teil der Einträge wurde für den Druck ausgewählt, stimmte die Zusammenfassung im Druck nicht, da dort noch immer die Anzahl und Summen der gesamten Tabelle gedruckt wurde.

Wurde ein neues Mandat über die Funktion "Mandate" erstellt und gleichzeitig auch eine neue Bankverbindung, dann wurde die IBAN zwar abgespeichert, die BIC jedoch nicht. Weil die Bankverbindung dann ohne BIC gespeichert wurde, wurde das Mandat auch ohne BIC gespeichert.

Unter Umständen konnte es zu einer fehlerhaften Anzeige von Buchungen und falsche Salden bei "Services - Umsätze - als Kontoauszug" kommen.

Die Anzahl der Aufträge wurde in der Ansicht "Historische Auslandsaufträge" und in der Druckversion nicht angezeigt.